



---

Jahresabschluss 31.03.2025

FN 055638x

---

FIRMA

AT & S Austria Technologie &  
Systemtechnik Aktiengesellschaft

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der  
Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte  
Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.04.2024 bis 31.03.2025

Aktiengesellschaft

Einordnung groß

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.04.2023 bis 31.03.2024

Aktiengesellschaft

PDF GENERIERT AM

22.10.2025

UNTERZEICHNET VON

PRÜFWERT: 1fd3580283dd97e6ecf2dc02dbeea046

Dr. Peter Griehsnig, geb 03.08.1965

am 06.10.2025

Dipl.-Ing. Ingolf Schröder, geb 12.06.1972

am 06.10.2025

Dr. Michael Mertin, geb 15.06.1966

am 06.10.2025

## Bilanz

in EUR Vorjahr in TEUR

	in EUR	Vorjahr in TEUR
<b>AKTIVA</b>	<b>4.435.803.221,26</b>	<b>4.087.367</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>3.641.362.876,71</b>	<b>3.408.471</b>
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>6.129.600,63</b>	<b>5.489</b>
gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	6.129.600,63	5.489
<b>Sachanlagen</b>	<b>654.580.202,50</b>	<b>643.252</b>
Grundstücke und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	358.954.593,17	346.546
technische Anlagen und Maschinen	132.664.880,39	138.437
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.619.784,51	10.287
geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	154.340.944,43	147.982
<b>Finanzanlagen</b>	<b>2.980.653.073,58</b>	<b>2.759.729</b>
Anteile an verbundenen Unternehmen	396.762.941,00	400.409
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	2.567.865.579,65	2.344.082
Wertpapiere des Anlagevermögens	93.753,81	94
sonstige Ausleihungen	15.930.799,12	15.145
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>782.952.092,75</b>	<b>624.210</b>
<b>Vorräte</b>	<b>38.667.221,78</b>	<b>42.822</b>
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	16.468.737,17	18.133
unfertige Erzeugnisse	9.760.662,75	8.800
fertige Erzeugnisse und Waren	11.765.868,45	15.889
geleistete Anzahlungen	671.953,41	0
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>304.837.872,56</b>	<b>133.759</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	128.560.510,15	59.631
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	14.085.354,01	21.554
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	162.192.008,40	52.574
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	15.391.434,13	0
<b>Wertpapiere und Anteile</b>	<b>999.500,00</b>	<b>946</b>
sonstige Wertpapiere und Anteile	999.500,00	946
<b>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>438.447.498,41</b>	<b>446.682</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>7.333.507,80</b>	<b>8.705</b>
<b>Aktive latente Steuern</b>	<b>4.154.744,00</b>	<b>45.982</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>4.435.803.221,26</b>	<b>4.087.367</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>873.311.568,34</b>	<b>553.492</b>
<b>eingefordertes Grundkapital</b>	<b>42.735.000,00</b>	<b>42.735</b>
Grundkapital	42.735.000,00	42.735
davon eingezahlt	42.735.000,00	42.735
<b>Kapitalrücklagen</b>	<b>163.270.702,50</b>	<b>163.271</b>
gebundene Kapitalrücklage	163.270.702,50	163.271
<b>Gewinnrücklagen</b>	<b>341.598.662,93</b>	<b>21.779</b>
gesetzliche Rücklagen	4.273.500,00	4.274
andere Rücklagen (freie Rücklagen)	337.325.162,93	17.506

<b>Bilanzgewinn</b>	<b>325.707.202,91</b>	<b>325.707</b>
davon Gewinnvortrag	325.707.202,91	222.966
<b>Investitionszuschüsse</b>	<b>7.558.212,22</b>	<b>8.236</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>72.456.379,54</b>	<b>67.180</b>
<b>Rückstellungen für Abfertigungen</b>	<b>18.463.878,60</b>	<b>21.314</b>
<b>Rückstellungen für Pensionen</b>	<b>9.942.072,96</b>	<b>9.954</b>
<b>sonstige Rückstellungen</b>	<b>44.050.427,98</b>	<b>35.911</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>3.479.994.472,31</b>	<b>3.455.530</b>
<b>davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr</b>	<b>792.678.192,62</b>	<b>696.340</b>
<b>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</b>	<b>2.687.316.279,69</b>	<b>2.759.190</b>
<b>Anleihen</b>	<b>365.000.000,00</b>	<b>365.000</b>
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	365.000.000,00	365.000
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>	<b>2.617.997.038,67</b>	<b>2.689.259</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	516.223.241,35	509.477
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	2.101.773.797,32	2.179.782
<b>erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen</b>	<b>246.286.633,77</b>	<b>228.958</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	25.744.151,40	14.550
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	220.542.482,37	214.408
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>51.974.071,74</b>	<b>69.058</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	51.974.071,74	69.058
<b>Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen</b>	<b>185.654.257,24</b>	<b>89.374</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	185.654.257,24	89.374
<b>sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>13.082.470,89</b>	<b>13.880</b>
davon aus Steuern	2.166.812,44	4.524
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	3.087.216,63	2.995
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	13.082.470,89	13.880
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>2.482.588,85</b>	<b>2.930</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

in EUR

Vorjahr in TEUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

<b>Umsatzerlöse</b>	<b>694.966.534,63</b>	<b>550.292</b>
<b>Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen</b>	<b>786.143,44</b>	<b>-3.527</b>
<b>andere aktivierte Eigenleistungen</b>	<b>47.659,02</b>	<b>16</b>
<b>sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>62.402.277,76</b>	<b>21.670</b>
Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	1.273.581,22	42
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	408.018,98	726
übrige	60.720.677,56	20.901
<b>Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen</b>	<b>-475.636.947,75</b>	<b>-362.989</b>
Materialaufwand	-441.679.296,77	-335.075
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-33.957.650,98	-27.914
<b>Personalaufwand</b>	<b>-173.761.286,62</b>	<b>-156.471</b>
Löhne	-33.508.295,25	-30.480
Gehälter	-94.775.856,66	-89.901
soziale Aufwendungen	-45.477.134,71	-36.091
davon Aufwendungen für Altersversorgung	-1.543.529,28	-1.800
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-10.677.848,82	-2.845
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-32.141.013,69	-30.040
<b>Abschreibungen</b>	<b>-49.356.776,13</b>	<b>-31.668</b>
auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für das Ingangsetzen und Erweitern eines Betriebes	-49.356.776,13	-31.668
<b>sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-131.500.394,55</b>	<b>-89.796</b>
davon Steuern, soweit sie nicht unter "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" fallen	-747.681,30	-607
<b>Zwischensumme - Betriebserfolg</b>	<b>-72.052.790,20</b>	<b>-72.473</b>
<b>Erträge aus Beteiligungen</b>	<b>55.934.046,60</b>	<b>117.223</b>
davon aus verbundenen Unternehmen	55.934.046,60	117.223
<b>Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens</b>	<b>144.437.067,88</b>	<b>144.241</b>
davon aus verbundenen Unternehmen	144.437.067,88	144.241
<b>sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>29.251.861,56</b>	<b>20.192</b>
davon aus verbundenen Unternehmen	893.104,22	692
<b>Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens</b>	<b>378.457.660,39</b>	<b>2.034</b>
<b>Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens</b>	<b>-1.440.166,50</b>	<b>-1.298</b>
davon Abschreibungen	-1.418.682,08	-1.182
<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>-130.290.153,18</b>	<b>-111.866</b>
davon betreffend verbundene Unternehmen	-1.263.833,26	-943

<b>Zwischensumme - Finanzerfolg</b>	<b>476.350.316,75</b>	<b>170.527</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>404.297.526,55</b>	<b>98.054</b>
<b>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>-84.478.146,17</b>	<b>4.688</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>319.819.380,38</b>	<b>102.742</b>
<b>JAHRESÜBERSCHUSS</b>	<b>319.819.380,38</b>	<b>102.742</b>
<b>ZUWEISUNG ZU GEWINNRÜCKLAGEN</b>	<b>-319.819.380,38</b>	<b>0</b>
<b>GEWINNVORTRAG AUS DEM VORJAHR</b>	<b>325.707.202,91</b>	<b>222.966</b>
<b>BILANZGEWINN</b>	<b>325.707.202,91</b>	<b>325.707</b>

# Anhang zum Jahresabschluss zum 31. März 2025

## Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Angaben .....	6
2. Konzernverhältnisse und Umstrukturierungsvorgänge.....	7
3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	8
3.1. Anlagevermögen.....	8
3.2. Umlaufvermögen.....	8
3.3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten .....	9
3.4. Aktive latente Steuern.....	9
3.5. Rückstellungen .....	9
3.6. Verbindlichkeiten.....	11
3.7. Passive Rechnungsabgrenzungsposten.....	11
4. Aufgliederungen und Erläuterungen zu Posten der Bilanz.....	12
4.1. Anlagevermögen.....	12
4.2. Anteile an verbundenen Unternehmen .....	14
4.3. Ausleihungen .....	14
4.4. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände.....	15
4.5. Aktive latente Steuern.....	15
4.6. Eigenkapital .....	16
4.7. Rückstellungen .....	18
4.8. Verbindlichkeiten.....	24
4.9. Haftungsverhältnisse gemäß § 199 UGB .....	26
4.10. Verpflichtung aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen .....	26
4.11. Sonstige finanzielle Verpflichtungen .....	26
4.12. Derivative Finanzinstrumente .....	26
5. Aufgliederungen zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung.....	28
5.1. Umsatzerlöse .....	28
5.2. Übrige sonstige betriebliche Erträge.....	28
5.3. Personalaufwand .....	28
5.4. Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen.....	29
5.5. Aufwendungen für den Abschlussprüfer .....	29
6. Zusatzangaben Gemäss UGB .....	30
6.1. Organe, Arbeitnehmer:innen.....	30
6.2. Wesentliche Ereignisse nach dem Abschlussstichtag.....	32

# 1. ALLGEMEINE ANGABEN

Der Jahresabschluss der AT & S Austria Technologie & Systemtechnik Aktiengesellschaft (im Folgenden kurz „AT&S“ genannt) zum 31. März 2025 wurde gemäß den Bestimmungen des Unternehmensgesetzbuches (UGB) in der geltenden Fassung erstellt. Die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung sowie die Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln, wurden beachtet.

Insbesondere wurde bei der Bewertung von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen sowie der Grundsatz der Einzelbewertung von Vermögensgegenständen und Schulden beachtet. Dem Vorsichtsprinzip wurde durch Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken und drohenden Verluste Rechnung getragen. Nur die am Abschlussstichtag realisierten Gewinne wurden ausgewiesen. Die bisher angewandten Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Schätzungen beruhen auf einer umsichtigen Beurteilung. Soweit statistisch ermittelbare Erfahrungen aus gleich gelagerten Sachverhalten vorhanden sind, hat das Unternehmen diese bei den Schätzungen berücksichtigt.

Fallen Vermögensgegenstände oder Verbindlichkeiten unter mehrere Posten der Bilanz, erfolgt die Angabe bei jenem Posten, unter dem der Ausweis erfolgt.

## **2. KONZERNVERHÄLTNISSE UND UMSTRUKTURIERUNGS-VORGÄNGE**

Seit dem 31. März 1999 übt die AT&S die Funktion eines Mutterunternehmens im Sinne des § 244 UGB aus.

Unter Anwendung der Bestimmungen des § 245a UGB werden ein Konzernabschluss nach international anerkannten Rechnungslegungsstandards (International Financial Reporting Standards (IFRS)), ergänzt um die unternehmensrechtlich verpflichtend vorgeschriebenen Erläuterungen und Anmerkungen, und ein Konzernlagebericht aufgestellt.

Die AT&S stellt den Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen auf. Dieser Abschluss wird beim Firmenbuchgericht in Leoben hinterlegt.

Die Erleichterungsbestimmungen gemäß § 242 Abs. 3 UGB werden in Anspruch genommen.

Im Geschäftsjahr wurde folgende gesellschaftsrechtliche Maßnahme durchgeführt:

AT&S hat den Verkauf der AT&S Korea Co., Ltd., Ansan, Korea an die SO.MA.CI.S. S.p.A., Mailand, Italien per 31. Januar 2025 erfolgreich abgeschlossen. Im Zuge dieser Transaktion sind Erträge in Höhe von 363.742.758,39 € entstanden, die im Finanzergebnis unter dem Posten „Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens“ erfasst wurden.

Die AT&S Korea Sales Support Co., Ltd., Seoul, Südkorea wurde im Geschäftsjahr 2024/25 neu gegründet, um nach Abschluss des Verkaufs der AT&S Korea Co., Ltd., Ansan, Korea als zentrale Anlaufstelle für die Betreuung unserer Kunden in der Region zu dienen.

## 3. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

### 3.1. Anlagevermögen

**Immaterielle Vermögensgegenstände** und **Sachanlagen** werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich planmäßiger und außerplanmäßiger Abschreibungen ausgewiesen. Außerplanmäßige Abschreibungen gemäß § 204 Abs. 2 UGB werden nur bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen. Die geringwertigen Vermögensgegenstände werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben und als Abgang behandelt.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen linear unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

	Nutzungsdauer
immaterielle Vermögensgegenstände	4 - 10 Jahre
Bauten einschließlich Bauten auf fremdem Grund	15 - 40 Jahre
technische Anlagen und Maschinen	7 - 15 Jahre
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 - 10 Jahre

Für Zugänge während der ersten Hälfte des Geschäftsjahres wurde eine volle Jahresabschreibung, für Zugänge während der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres eine halbe Jahresabschreibung angesetzt. Die Abschreibung für Zugänge erfolgt nach Maßgabe des Zeitpunktes ihrer Inbetriebnahme.

Die Bewertung der Finanzanlagen erfolgte zu Anschaffungskosten bzw. entsprechend dem Niederstwertprinzip zum niedrigeren Marktwert (Kurswert) zum Bilanzstichtag.

### 3.2. Umlaufvermögen

Die Bewertung der **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** sowie **Handelswaren** erfolgt zu Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips. Die Ersatzteile werden zu Anschaffungskosten abzüglich prozentueller Gruppenabschläge bewertet. Erhaltene Skonti, Boni sowie Frachtkosten und Zölle wurden berücksichtigt.

Die Bewertung der **unfertigen** und **fertigen Erzeugnisse** erfolgte zu Herstellungskosten abzüglich außerplanmäßiger Abschreibungen. In den Herstellungskosten wurden auch angemessene Material- und Fertigungsgemeinkosten angesetzt.

**Forderungen** und **sonstige Vermögensgegenstände** sind zu Nennwerten angesetzt. Für erkennbare Ausfallrisiken werden Einzelwertberichtigungen gebildet. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sowie Kreditausleihungen bei denen keine substantiellen Hinweise auf Wertminderung vorliegen, werden im Rahmen einer pauschalen Betrachtung im Rahmen der Portfoliowertberichtigungen wertberichtigt. Bei der Ermittlung von Portfoliowertberichtigungen werden gemäß § 201 Abs. 2 Z. 7 UGB statistische Erfahrungswerte aus ähnlich gelagerten Sachverhalten verwendet bzw. berücksichtigt.

Fremdwährungsforderungen werden mit dem Entstehungskurs oder mit dem niedrigeren Devisenmittelkurs zum Bilanzstichtag angesetzt.

Die Bewertung der **Wertpapiere des Umlaufvermögens** erfolgt zu Anschaffungskosten oder zu niedrigeren Kurswerten zum Bilanzstichtag.

Die auf Fremdwährung lautenden **Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten** werden mit dem Entstehungskurs oder dem niedrigeren Kurs zum Bilanzstichtag bilanziert.

### 3.3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Als Aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tage darstellen.

### 3.4. Aktive latente Steuern

Unterschiede zwischen den unternehmensrechtlichen und den steuerrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten, die sich in späteren Jahren voraussichtlich abbauen, werden nach dem „Temporary“-Konzept berechnet und bei einer sich daraus insgesamt ergebenden Steuerentlastung als aktive latente Steuern in der Bilanz angesetzt.

Für künftige steuerliche Ansprüche aus steuerlichen Verlustvorträgen werden aktive latente Steuern in dem Ausmaß angesetzt, soweit überzeugende substantielle Hinweise vorliegen, dass ein ausreichendes zu versteuerndes Ergebnis in den nächsten fünf Jahren zur Verfügung stehen wird.

Die Berechnung der latenten Steuern erfolgt unter Anwendung des Steuersatzes, der am Bilanzstichtag gilt oder im Wesentlichen gesetzlich verabschiedet ist und dessen Geltung zum Zeitpunkt der Realisierung der Steuerentlastung bzw. Steuerbelastung erwartet wird. Die Berechnung erfolgt mit dem aktuell gültigen Steuersatz von 23 %.

Eine Saldierung aktiver latenter Steuern mit passiven latenten Steuern wird gegebenenfalls vorgenommen, soweit eine Aufrechnung der tatsächlichen Steuererstattungsansprüche mit den tatsächlichen Steuerschulden rechtlich möglich ist.

### 3.5. Rückstellungen

Die Berechnung der Rückstellungen für Abfertigungen erfolgt unter Anwendung der AFRAC-Stellungnahme 27 „Rückstellungen für Pensions-, Abfertigungs-, Jubiläumsgeld- und vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches“ (Juni 2022) nach den Bewertungsvorschriften der IFRS (IAS 19) nach der „projected unit credit method“ auf Basis eines Rechnungszinssatzes (Stichtagszinssatz) in Höhe von 3,80 % (Vorjahr: 3,60 %) und eines Pensionseintrittsalters gemäß den Bestimmungen der Pensionsreform 2003 sowie unter Zugrundelegung der biometrischen Richttafeln AVÖ 2018-P. Weiters wurde die betriebsindividuelle Fluktuation durch entsprechende Abschläge berücksichtigt. Als Valorisierung des Gehalts bzw. Lohns wurden 3,70 % (Vorjahr: 3,70 %) angesetzt. Die Defined Benefit Obligation (DBO) beträgt zum Bilanzstichtag 18.463.878,60 € (Vorjahr: 21.174.209,67 €).

Durch die Änderung der finanziellen Annahmen ergibt sich ein Ertrag von 359.050,13 € (Vorjahr: Aufwand 797.778,92 €), der im Finanzergebnis ausgewiesen wird.

In Summe wurden 1.248.268,57 € (Vorjahr: 0,00 €) aus den Rückstellungen für Abfertigungen in die sonstigen Rückstellungen (Rückstellung für Restrukturierung) umgegliedert.

Die Berechnung der Rückstellungen für Pensionen erfolgt unter Anwendung der AFRAC-Stellungnahme 27 „Rückstellungen für Pensions-, Abfertigungs-, Jubiläumsgeld- und vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches“ (Juni 2022) nach den Bewertungsvorschriften der IFRS (IAS 19) nach der „projected unit credit method“ auf Basis eines Rechnungszinssatzes in Höhe von 4,00 % (Vorjahr: 3,70 %) unter Verwendung der biometrischen Richttafeln AVÖ 2018-P. Das Pensions Eintrittsalter wurde gemäß den Bestimmungen der Pensionsreform 2003 ermittelt. Die Anhebung der Altersgrenze für die Alterspension für weibliche Versicherte ab 1. Jänner 2024 wurde berücksichtigt. Als Valorisierung der Pension wurden im Geschäftsjahr 3,60 % (Vorjahr: 3,30 %) angesetzt.

Die Defined Benefit Obligation (DBO) der nicht fondsfinanzierten Verpflichtungen beträgt zum Bilanzstichtag 1.306.349,05 € (Vorjahr: 1.329.740,37 €). Durch die Änderung der finanziellen Annahmen bei den nicht fondsfinanzierten Verpflichtungen ergibt sich ein Aufwand von 146,44 € (Vorjahr: Aufwand von 49.435,75 €), der im Finanzergebnis ausgewiesen wird.

Zusätzlich wurden Pensionsverpflichtungen teilweise an die APK Pensionskasse AG, Wien, übertragen, die zum Bilanzstichtag in den Rückstellungen erfasst werden. Die Defined Benefit Obligation (DBO) abzüglich Planvermögen betrug zum Bilanzstichtag 8.635.723,91 € (Vorjahr: 8.624.629,91 €). Durch die Änderung der finanziellen Annahmen bei den fondsfinanzierten Verpflichtungen ergibt sich ein Ertrag von 157.760,83 € (Vorjahr: Aufwand von 445.018,70 €), der im Finanzergebnis ausgewiesen wird.

Die Berechnung der Rückstellung für Jubiläumsgelder erfolgt unter Anwendung der AFRAC-Stellungnahme 27 „Rückstellungen für Pensions-, Abfertigungs-, Jubiläumsgeld- und vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches“ (Juni 2022) nach den Bewertungsvorschriften der IFRS (IAS 19) nach der „projected unit credit method“ auf Grund der kollektivvertraglichen Ansprüche bei Anwendung eines Rechnungszinssatzes von 3,80 % (Vorjahr: 3,60 %), sowie unter Zugrundelegung der biometrischen Richttafeln AVÖ 2018-P. Weiteres wurde die betriebsindividuelle Fluktuation durch entsprechende Abschläge berücksichtigt. Als Valorisierung des Gehalts bzw. Lohns wurden 3,70 % (Vorjahr: 3,70 %) angesetzt.

In den Löhnen sind Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Jubiläumsgelder in Höhe von 36.306,87 € (Vorjahr: Ertrag von 93.104,05 €) enthalten. In den Gehältern sind Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Jubiläumsgelder in Höhe von 207.817,36 € (Vorjahr: Aufwand von 120.807,88 €) enthalten.

Durch die Änderung der finanziellen Annahmen ergibt sich ein Ertrag von 72.799,78 € (Vorjahr: Aufwand von 166.144,91 €), der im Finanzergebnis ausgewiesen wird.

Rückstellungen für drohende Verluste aus derivativen Finanzinstrumenten werden unter Beachtung des Imparitätsprinzips für negative Marktwerte gebildet. Positive Marktwerte werden gemäß dem Vorsichtsprinzip bilanziell nicht erfasst.

Bei der Berechnung der sonstigen Rückstellungen sind entsprechend den gesetzlichen Erfordernissen allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten ausreichend Rechnung getragen worden. Die sonstigen Rückstellungen sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit einem marktüblichen Zinssatz abgezinst.

## 3.6. Verbindlichkeiten

**Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit ihrem Entstehungskurs oder mit dem höheren Devisenmittelkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

## 3.7. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Als **Passive Rechnungsabgrenzungsposten** werden Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Tage darstellen. Um ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln, werden abzugrenzende Aufwandszuschüsse in den Passiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen.

## **4. AUFGLIEDERUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU POSTEN DER BILANZ**

### **4.1. Anlagevermögen**

In der Position „Grundstücke und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grund“ sind Grundwerte in Höhe von 3.814.473,95 € (Vorjahr: 3.814.473,95 €), sowie der Finanzierungsleasingvertrag für das neue Forschungszentrum und Produktionswerk in Hinterberg/Leoben von 341.785.873,21 € (Vorjahr: 335.628.894,44 €) enthalten.

Im Posten „geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau“ sind Abgrenzungen für Maschinen und Anlagen in Transit in Höhe von 5.040.629,49 € (Vorjahr: 12.651.799,11 €) enthalten.

Aufgrund des Preisdrucks im Substrate-Markt kommt es zu Effizienzsteigerungsmaßnahmen im Konzern und infolge dessen werden einzelne Produktionsanlagen in Leoben/Hinterberg nicht mehr benötigt. Eine weitere Verwendung für die betroffenen Anlagen zeichnet sich nicht ab. Da die betroffenen Produktionsanlagen somit keinen Nutzen mehr haben und – insbesondere aufgrund der momentanen Marktsituation – auch nicht veräußerbar sind, liegt eine Wertminderung gemäß § 204 Abs. 2 UGB vor. Der nach Berücksichtigung der planmäßigen Abschreibung verbleibende Buchwert in Höhe von 10,1 Mio. € wird daher zur Gänze abgeschrieben.

Zur Entwicklung der Posten des Anlagevermögens siehe folgende Tabelle:

in €	Anschaffungs-/Herstellungskosten				kumulierte Abschreibungen					Restbuchwerte		
	01.04.2024	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31.03.2025	01.04.2024	Zugänge	Abgänge	Zuschreibungen	31.03.2025	31.03.2025	31.03.2024
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>												
1. gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	43.225.603,93	3.612.255,53	174.001,42	–	46.663.858,04	37.736.160,41	2.972.098,42	174.001,42	–	40.534.257,41	6.129.600,63	5.489.443,52
davon geringwertige Vermögensgegenstände	–	151.772,42	151.772,42	–	–	–	151.772,42	151.772,42	–	–	–	–
	43.225.603,93	3.612.255,53	174.001,42	–	46.663.858,04	37.736.160,41	2.972.098,42	174.001,42	–	40.534.257,41	6.129.600,63	5.489.443,52
<b>II. Sachanlagen</b>												
1. Grundstücke und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grund	358.444.433,80	20.574.735,62	797.180,14	1.403.784,20	379.625.773,48	11.898.097,76	9.540.486,42	767.403,87	–	20.671.180,31	358.954.593,17	346.546.336,04
2. technische Anlagen und Maschinen	359.227.179,37	14.506.064,90	8.789.265,65	14.775.737,36	379.719.715,98	220.790.561,25	33.934.643,02	7.670.368,68	–	247.054.835,59	132.664.880,39	138.436.618,12
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	32.243.294,01	1.806.382,79	4.928.798,47	503.751,07	29.624.629,40	21.956.470,82	3.853.580,98	4.805.206,91	–	21.004.844,89	8.619.784,51	10.286.823,19
davon geringwertige Vermögensgegenstände	–	651.738,11	651.738,11	–	–	–	651.738,11	651.738,11	–	–	–	–
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	147.982.382,46	23.041.834,60	–	(16.683.272,63)	154.340.944,43	–	–	–	–	–	154.340.944,43	147.982.382,46
	897.897.289,64	59.929.017,91	14.515.244,26	–	943.311.063,29	254.645.129,83	47.328.710,42	13.242.979,46	–	288.730.860,79	654.580.202,50	643.252.159,81
<b>III. Finanzanlagen</b>												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	422.971.012,75	68.096,41	3.713.663,01	–	419.325.446,15	22.562.505,15	–	–	–	22.562.505,15	396.762.941,00	400.408.507,60
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	2.364.141.063,26	522.316.767,29	297.114.703,96	–	2.589.343.126,59	20.058.864,86	1.418.682,08	–	–	21.477.546,94	2.567.865.579,65	2.344.082.198,40
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	168.753,81	–	–	–	168.753,81	75.000,00	–	–	–	75.000,00	93.753,81	93.753,81
4. sonstige Ausleihungen	16.326.968,12	2.029.521,07	1.477.992,68	–	16.878.496,51	1.182.344,50	–	131.371,61	(103.275,50)	947.697,39	15.930.799,12	15.144.623,62
	2.803.607.797,94	524.414.384,77	302.306.359,65	–	3.025.715.823,06	43.878.714,51	1.418.682,08	131.371,61	(103.275,50)	45.062.749,48	2.980.653.073,58	2.759.729.083,43
	<b>3.744.730.691,51</b>	<b>587.955.658,21</b>	<b>316.995.605,33</b>	<b>–</b>	<b>4.015.690.744,39</b>	<b>336.260.004,75</b>	<b>51.719.490,92</b>	<b>13.548.352,49</b>	<b>(103.275,50)</b>	<b>374.327.867,68</b>	<b>3.641.362.876,71</b>	<b>3.408.470.686,76</b>

## 4.2. Anteile an verbundenen Unternehmen

### ANTEILE AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN

in €	Buchwert 31.03.2025	Höhe des An- teils in %	Höhe des Ei- genkapitals nach IFRS	Ergebnis des letzten Ge- schäftsjahres nach IFRS	Buchwert 31.03.2024
AT&S Deutschland GmbH, Düren, Deutschland	1.053.000,00	100	674.982,83	167.298,19	1.053.000,00
AT&S India Private Limited, Nanjangud, Indien	16.898.516,89	100	10.461.798,83	(5.450.717,13)	16.898.516,89
AT&S Asia Pacific Limited, Hongkong, Volksre- publik China	229.768.865,92	100	650.197.012,13	56.589.761,99	229.768.865,92
AT&S Americas LLC, San José, Kalifornien, USA	6.444,34	100	1.341.142,19	525.615,96	6.444,34
AT&S Austria Technologie & Systemtechnik (Ma- laysia) Sdn. Bhd., Kuala Lumpur, Malaysia	148.965.517,44	100	(23.162.742,96)	(57.702.902,14)	148.965.517,44
AT&S Skandinavien (AB), Solna, Schweden	2.500,00	100	47.406,68	17.615,77	2.500,00
AT&S Korea Sales Support Co., Ltd., Seoul, Südkorea <sup>1</sup>	68.096,41	100	67.694,78	4.949,68	–
AT&S Korea Co., Ltd., Ansan-City, Südkorea <sup>2</sup>	–	–	–	26.179.745,00	3.713.663,01
<b>Summe</b>	<b>396.762.941,00</b>				<b>400.408.507,60</b>

<sup>1</sup> Die Gesellschaft wurde im Geschäftsjahr 2024/25 neu gegründet  
<sup>2</sup> Abgang der Beteiligung am 31.01.2025

Die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen erfolgte zu Anschaffungskosten oder zum beizulegenden Wert zum Bilanzstichtag.

Es wurden Werthaltigkeitsüberprüfungen für die Buchwerte der Anteile an verbundenen Unternehmen gemäß AFRAC-Stellungnahme 24: Beteiligungsbewertung (Dezember 2022) durchgeführt. Dabei haben sich keine Anhaltspunkte für einen gesunkenen beizulegenden Wert ergeben.

## 4.3. Ausleihungen

Unter dem Posten „Ausleihungen an verbundene Unternehmen“ ist ein Betrag in Höhe von 47.506.546,75 € (Vorjahr: 6.553.106,50 €) innerhalb eines Jahres fällig. Im Zusammenhang mit den Ausleihungen an verbundene Unternehmen wurden im Geschäftsjahr Abschreibungen aufgrund von unrealisierten Fremdwährungseffekten in Höhe von 1.418.682,08 € (Vorjahr: Zuschreibungen in Höhe von 1.741.321,12 €) vorgenommen.

Unter dem Posten „Sonstige Ausleihungen“ ist ein Betrag in Höhe von 1.299.940,82 € (Vorjahr: 1.275.885,21 €) innerhalb eines Jahres fällig. Im Zusammenhang mit den sonstigen Ausleihungen wurden im Geschäftsjahr Zuschreibungen aufgrund von unrealisierten Fremdwährungseffekten in Höhe von 103.275,50 € (Vorjahr: Abschreibungen in Höhe von 1.182.344,50 €) vorgenommen.

## 4.4. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

### ZUSATZANGABEN ZU FORDERUNGEN UND SONSTIGEN VERMÖGENSGEGENSTÄNDEN

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden zu 100 % des Nennwerts an eine Bank verkauft und vollständig ausgebucht, da sowohl Chancen und Risiken als auch die Verfügungsmacht auf den Erwerber übergegangen sind. Zum Bilanzstichtag am 31. März 2025 sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 2.172,70 € (Vorjahr: 35.741.286,68 €) verkauft. Das Ausfallrisiko wurde vollständig an den Erwerber übertragen. AT&S übernimmt eine Ausfallhaftung, welche zum Teil durch eine Kreditversicherung gedeckt ist. Das maximale Risiko aus der Ausfallhaftung beträgt zum Bilanzstichtag 217,27 € (Vorjahr: 3.574.128,99 €) abzüglich der Deckung der zur Anwendung kommenden Kreditversicherung. Ansprüche aus der vorhandenen Kreditversicherung wurden gegebenenfalls an den Erwerber übertragen. Der, durch den Erwerber, noch nicht bezahlte Teil des Kaufpreises wird in den sonstigen Forderungen ausgewiesen. Erhaltene Kundenzahlungen aus verkauften Forderungen werden in den kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ausgewiesen. Die Forderungsverwaltung verbleibt bei AT&S.

Die Forderungen der Gesellschaft gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen ausschließlich aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 14.085.354,01 € (Vorjahr: 21.554.467,66 €).

Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von 100.427.777,78 € (Vorjahr: 0,00 €) betreffen Termineinlagen, die nicht innerhalb von drei Monaten nach ihrem Erwerb flüssig gemacht werden können.

### NACH DEM ABSCHLUSSSTICHTAG ZAHLUNGSWIRKSAME ERTRÄGE

In den sonstigen Forderungen und Vermögensgegenständen sind folgende wesentliche Erträge enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden:

#### NACH DEM ABSCHLUSSSTICHTAG ZAHLUNGSWIRKSAME ERTRÄGE

in €	31.03.2025	31.03.2024
steuerfreie Prämien	29.599.503,73	28.446.264,00
IPCEI Förderung	27.446.409,13	14.023.500,00
Energieabgabenerückvergütung	733.632,51	1.183.426,94
InnoPower Förderung	500.000,00	–
COVID 19 Förderungsmaßnahme	3.468,14	3.307.689,11
Lieferantenboni	–	606.772,28
<b>Summe</b>	<b>58.283.013,51</b>	<b>47.567.652,33</b>

## 4.5. Aktive latente Steuern

Die Gesellschaft hat zum Abschlussstichtag keine steuerlichen Verlustvorträge. Im Vorjahr wurden für steuerliche Verlustvorträge in Höhe von 179.181 T€ latente Steuern aktiviert, die aufgrund der Steuerplanung gegen zukünftige positive steuerliche Einkünfte verrechnet werden konnten.

Die Entwicklung der aktiven latenten Steuern stellt sich, gegliedert nach Bilanzposten (temporäre Differenzen) und Verlustvorträgen, wie folgt dar:

**AKTIVE LATENTE STEUERN**

in €	Anlagevermögen	Rechnungsabgrenzungsposten	Verlustvorträge	Rückstellungen	Verbindlichkeiten	Summe
zum 31.03.2023	9.857,00	172.666,00	33.882.830,00	3.221.855,00	762.643,00	38.049.851,00
Erfolgswirksame Erfassung im Geschäftsjahr	(2.464,00)	(115.166,00)	7.328.834,00	674.913,00	45.966,00	7.932.083,00
zum 31.03.2024	7.393,00	57.500,00	41.211.664,00	3.896.768,00	808.609,00	45.981.934,00
Erfolgswirksame Erfassung im Geschäftsjahr	(2.464,00)	(57.500,00)	(41.211.664,00)	(346.959,00)	(208.603,00)	(41.827.190,00)
zum 31.03.2025	4.929,00	–	–	3.549.809,00	600.006,00	4.154.744,00

Mit dem Mindestbesteuerungsreformgesetz vom 30. Dezember 2023 wurde in Österreich die Richtlinie (EU) 2022/2523 des Rates zur Gewährleistung einer globalen Mindestbesteuerung für multinationale Unternehmensgruppen und große inländische Gruppen in der Union in nationales Recht umgesetzt. Einige weitere Länder, in denen AT&S tätig ist, haben ebenfalls entsprechende Mindestbesteuerungsregelungen eingeführt oder führen diese derzeit ein. Durch die globale Mindeststeuer soll bei Konzernen mit weltweiten Umsätzen von mindestens 750 Mio. € sichergestellt werden, dass diese in jenen Staaten, in denen sie tätig sind, einer effektiven Steuerbelastung von mindestens 15 Prozent unterliegen. Da AT&S die Regelungen erstmals für das Geschäftsjahr 2024/25 anzuwenden hat, wurde eine Berechnungen der Auswirkungen durch die globale Mindeststeuer durchgeführt. Auf dieser Basis ergibt sich für das Geschäftsjahr 2024/25 keine Steuerbelastung aus der globalen Mindeststeuer.

Gemäß § 198 Abs. 10 Satz 3 Z 4 UGB wurden keine latenten Steuern, die aus der Anwendung des Mindestbesteuerungsreformgesetzes oder eines vergleichbaren ausländischen Gesetzes entstehen, angesetzt.

## 4.6. Eigenkapital

### GRUNDKAPITAL

Das Grundkapital der Gesellschaft ist vollständig einbezahlt und beträgt zum 31. März 2025 42.735.000,00 € (Vorjahr: 42.735.000,00 €) und ist in 38.850.000 (Vorjahr: 38.850.000) auf Inhaber lautende Stückaktien, mit einem rechnerischen Wert von je 1,10 € eingeteilt.

### GENEHMIGTES KAPITAL UND BEDINGTE KAPITALERHÖHUNG

Die durch die 25. ordentliche Hauptversammlung am 4. Juli 2019 erteilten Ermächtigungen für genehmigtes Kapital sowie die Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen auf Basis von zu diesem Zweck geschaffenem bedingten Kapital sind mit 3. Juli 2024 abgelaufen.

Aus diesem Grund wurde der Vorstand durch die 30. ordentliche Hauptversammlung am 4. Juli 2024 ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe von bis zu 19.425.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bareinlage oder Sacheinlage, einmal oder in mehreren Tranchen, auch im Wege eines mittelbaren Bezugsangebots nach Übernahme durch ein oder mehrere Kreditinstitute gemäß § 153 Abs. 6 AktG, um bis zu 21.367.500 € zu erhöhen. Der Vorstand wurde

ermächtigt, hierbei mit Zustimmung des Aufsichtsrats die näheren Ausgabebedingungen (insbesondere Ausgabebetrag, Gegenstand der Sacheinlage, Inhalt der Aktienrechte, Ausschluss der Bezugsrechte etc.) festzulegen (Genehmigtes Kapital 2024). Das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre auf die aus dem Genehmigten Kapital 2024 ausgegebenen neuen Aktien ist ausgeschlossen (Direktausschluss des gesetzlichen Bezugsrechts), wenn und sofern eine Ausnutzung dieser Ermächtigung durch Ausgabe von Aktien gegen Bareinlagen in einem Gesamtausmaß von bis zu 10 % des Grundkapitals erfolgt, um im Rahmen der Platzierung neuer Aktien der Gesellschaft (i) Spitzenbeträge, die sich bei einem ungünstigen Bezugsverhältnis ergeben könnten, vom Bezugsrecht der Aktionäre auszunehmen und/oder (ii) den Emissionsbanken eingeräumte Mehrzuteilungsoptionen (Greenhoe-Optionen) zu bedienen. Darüber hinaus wurde der Vorstand auch ermächtigt, das Bezugsrecht der Aktionäre mit Zustimmung des Aufsichtsrates ganz oder teilweise in bestimmten Fällen auszuschließen. Der Aufsichtsrat wurde ermächtigt, Änderungen der Satzung, die sich durch die Ausgabe von Aktien aus dem genehmigten Kapital ergeben, zu beschließen.

Darüber hinaus wurde der Vorstand in der 30. ordentlichen Hauptversammlung am 4. Juli 2024 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 3. Juli 2029 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber lautende Wandelschuldverschreibungen im Gesamtbetrag von bis zu 400.000.000 € auszugeben und den Inhabern von Wandelschuldverschreibungen Umtausch- und/oder Bezugsrechte auf bis zu 19.425.000 Stück neue auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft nach Maßgabe der vom Vorstand festzulegenden Wandelschuldverschreibungsbedingungen zu gewähren, wobei die Ausgabe gegen Barleistung und auch gegen Sacheinlagen erfolgen kann. Diesbezüglich wurde der Vorstand auch ermächtigt, das Bezugsrecht der Aktionäre auf die Wandelschuldverschreibungen ganz oder teilweise auszuschließen, insofern die Ermächtigung zum Bezugsrechtsausschluss nur für Wandelschuldverschreibungen gilt, die ein Recht auf Umtausch und/oder Bezug auf Aktien der Gesellschaft von insgesamt nicht mehr als 10 % des Grundkapitals der Gesellschaft im Zeitpunkt der Erteilung der Ermächtigung gewähren. Außerdem wurde in diesem Zusammenhang das Grundkapital der Gesellschaft gemäß § 159 Abs. 2 Z 1 AktG durch Ausgabe von bis zu 19.425.000 Stück neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt um bis zu 21.367.500 € erhöht. Diese bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, als Inhaber von auf Grundlage des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 4. Juli 2024 ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen von dem ihnen gewährten Umtausch- und/oder Bezugsrecht auf Aktien der Gesellschaft Gebrauch machen. Der Vorstand wurde weiters ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzusetzen (insbesondere Ausgabebetrag, Inhalt der Aktienrechte). Der Aufsichtsrat wurde ermächtigt, Änderungen der Satzung, die sich durch die Ausgabe von Aktien aus dem bedingten Kapital ergeben, zu beschließen. Entsprechendes gilt für den Fall der Nichtausübung der Ermächtigung zur Ausgabe der Wandelschuldverschreibungen sowie im Falle der Nichtnutzung des bedingten Kapitals.

In Bezug auf das genehmigte Kapital und das bedingte Kapital ist folgende betragsmäßige Determinierung, entsprechend den Beschlüssen der 30. ordentlichen Hauptversammlung vom 4. Juli 2024, zu beachten: Die Summe aus (i) der Anzahl der nach den Bedingungen der Wandelschuldverschreibungen jeweils aus bedingtem Kapital aktuell ausgegebenen oder potenziell auszugebenden Aktien und (ii) der Anzahl der aus dem genehmigten Kapital ausgegebenen Aktien darf die Zahl von insgesamt 19.425.000 nicht überschreiten (betragsmäßige Determinierung der Ermächtigungen).

Die Hauptversammlung hat auch beschlossen, die Satzung entsprechend diesen Beschlüssen in § 4 (Grundkapital) zu ändern.

## FREIE RÜCKLAGEN

Der Vorstand hat einstimmig beschlossen, den Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2024/25 in Höhe von 319.819.380,38 € der freien Gewinnrücklage zuzuweisen.

## IM UMLAUF BEFINDLICHE AKTIEN

Die Anzahl der ausgegebenen Aktien beträgt 38.850.000 Stück zum 31. März 2025 (Vorjahr: 38.850.000 Stück).

## EIGENE ANTEILE

In der 29. ordentlichen Hauptversammlung vom 6. Juli 2023 wurde der Vorstand erneut ermächtigt, binnen 30 Monaten ab Beschlussfassung eigene Aktien im Ausmaß von bis zu 10 % des Grundkapitals zu einem niedrigsten Gegenwert, der höchstens 30 % unter dem durchschnittlichen, ungewichteten Börseschlusskurs der vorangegangenen zehn Handelstage liegen darf, und einem höchsten Gegenwert je Aktie, der höchstens 30 % über dem durchschnittlichen, ungewichteten Börseschlusskurs der vorangegangenen zehn Handelstage liegen darf, zu erwerben, wobei der Erwerb über die Börse im Wege eines öffentlichen Angebots oder auf eine sonstige gesetzlich zulässige Weise und zu jedem gesetzlich zulässigen Zweck erfolgen kann. Die Ermächtigung umfasst auch den Erwerb von Aktien durch Tochtergesellschaften der Gesellschaft (§ 66 AktG). Der Vorstand wurde außerdem ermächtigt, eigene Aktien nach erfolgtem Rückerwerb sowie die bereits im Bestand der Gesellschaft befindlichen eigenen Aktien ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss einzuziehen. Der Aufsichtsrat wurde ermächtigt, Änderungen der Satzung, die sich durch die Einziehung von Aktien ergeben, zu beschließen.

Zum 31. März 2025 hält der Konzern keine eigenen Aktien.

## BESCHRÄNKUNG DER AUSSCHÜTTUNG

Für die aktivierten latenten Steuern in Höhe von € 4.154.744,00 (Vorjahr: € 45.981.934,00) dürfen Gewinne gemäß § 235 (2) UGB nur ausgeschüttet werden, soweit die verbleibenden jederzeit auflösbaren Rücklagen zuzüglich eines Gewinnvortrags und abzüglich eines Verlustvortrags mindestens dem aktivierten Betrag aus aktiven latenten Steuern entsprechen. Aus diesem Grund besteht für heuer keine Ausschüttungssperre (Vorjahr: € 0,00).

## VORSCHLAG ZUR VERWENDUNG DES ERGEBNISSES

Der Vorstand der AT & S Austria Technologie & Systemtechnik Aktiengesellschaft schlägt vor, dass keine Dividende ausgeschüttet werden soll und der Bilanzgewinn der Gesellschaft zum 31. März 2025 in Höhe von € 325.707.202,91 in die freie Gewinnrücklage zugewiesen werden soll.

## 4.7. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

**SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN**

in €	31.03.2025	31.03.2024
sonstiger Personalaufwand	8.085.522,36	8.653.428,24
nicht konsumierte Urlaube	7.201.042,99	6.345.893,24
Restrukturierung	5.294.479,51	–
Urlaubszuschuss/Weihnachtsremuneration	5.076.576,60	5.307.395,53
Drohverluste derivative Finanzinstrumente	4.968.097,54	3.047.525,67
Jubiläumsgelder	3.905.685,95	4.619.547,82
Zeitausgleich	1.836.637,17	1.277.695,29
Rechts- und Beratungsaufwand	1.477.637,46	1.558.191,33
Aktienkurs-Wertsteigerungsrechte	1.080.174,00	875.776,00
Drohverluste aus schwebenden Geschäften	825.316,64	167.462,21
Kundenboni	752.908,15	1.141.613,62
Aufsichtsratsvergütung	748.749,00	823.000,00
Gewährleistung und Schadensfälle	40.000,00	92.122,23
Skonto Debitoren	20.340,89	32.198,12
Diverse sonstige Rückstellungen	2.737.259,72	1.969.253,73
<b>Summe</b>	<b>44.050.427,98</b>	<b>35.911.103,03</b>

**STOCK APPRECIATION RIGHTS PLAN (2020)**

Auf Grund des Auslaufens des Stock-Appreciation-Rights-Plans (2017 bis 2019) wurde in der 112. Aufsichtsratssitzung vom 12. März 2020 erneut ein langfristiges Vergütungsmodell (Long-Term-Incentive-Programm) auf Basis von Stock Appreciation Rights (SAR) beschlossen. Stock Appreciation Rights sind Aktienkurs-Wertsteigerungsrechte auf der Grundlage der Aktienkursentwicklung. Die Zuteilung von Aktienkurs-Wertsteigerungsrechten konnte am 1. April 2020 erfolgen.

Im Rahmen des „SAR 2020“ wurden am 1. April 2020 290.000 Aktienkurs-Wertsteigerungsrechte zu einem Ausübungspreis von je € 17,56 zugeteilt.

Jedes Aktienkurs-Wertsteigerungsrecht berechtigt zum Barausgleich in Höhe des Differenzbetrags zwischen dem Ausübungspreis und dem Schlusskurs der AT&S-Aktie an der Börse der Hauptnotierung (derzeit Wiener Börse) am Tag der Ausübung des Bezugsrechts. Der Auszahlungsbetrag je Aktienkurs-Wertsteigerungsrecht ist der Höhe nach bei 200 % des jeweiligen Ausübungspreises begrenzt.

**Ausübungspreis:**

Der Ausübungspreis der Aktienkurs-Wertsteigerungsrechte wird jeweils am Tag der Zuteilung bestimmt und entspricht dem durchschnittlichen Schlusskurs der Aktien der AT&S an der Wiener Börse bzw. an der Börse der Hauptnotierung der Aktien der AT&S während der letzten sechs Kalendermonate, die dem Tag der jeweiligen Zuteilung vorausgehen.

**Ausübungszeitraum:**

Die Aktienkurs-Wertsteigerungsrechte können jeweils nach Ablauf von drei Jahren nach ihrer Zuteilung, jedoch nicht während einer Sperrfrist, zur Gänze oder auch nur teilweise ausgeübt werden. Zugeteilte Aktienkurs-Wertsteigerungsrechte, die nicht spätestens bis zum Ablauf von fünf Jahren nach dem Zuteilungstag ausgeübt werden, verfallen grundsätzlich ersatzlos und endgültig.

**Voraussetzungen für die Ausübung:**

Die Aktienkurs-Wertsteigerungsrechte können von Berechtigten nur ausgeübt werden, sofern zum Zeitpunkt der Ausübung die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- Es besteht ein aufrechtes Dienstverhältnis mit einer Gesellschaft der AT&S-Gruppe. Unter bestimmten Voraussetzungen können Rechte noch innerhalb eines Jahres nach Ablauf der dreijährigen Wartefrist ausgeübt werden.
- Das notwendige Eigeninvestment in Höhe von 20 % der Zuteilungssumme (in SAR) als AT&S Aktien wird gehalten. Wird das Eigeninvestment bis zum Ende der dreijährigen Wartefrist nicht zur Gänze aufgebaut, so verfallen alle bereits zugeteilten SAR des „SAR 2020“ zur Gänze. Das aufgebaute Eigeninvestment muss über die gesamte Dauer der Teilnahme am Programm gehalten werden. Das Eigeninvestment darf erst abgebaut werden, wenn keine Ausübung mehr möglich ist.
- Das Earnings per Share (EPS) Performance Ziel wurde erreicht. Der Erreichungsgrad der Kennzahl Earnings per Share determiniert, wie viele der zugeteilten SAR tatsächlich ausgeübt werden können. Als Zielwert gilt der EPS-Wert, welcher im Midtermplan für den Bilanzstichtag des dritten Jahres nach Zuteilung festgelegt wurde. Wird der EPS-Wert zu 100 % erreicht oder übertroffen, so können die zugeteilten SAR zur Gänze ausgeübt werden. Liegt die Erreichung zwischen 50 % und 100 %, so können die zugeteilten SAR anteilig ausgeübt werden. Wird der EPS-Wert zu unter 50 % erreicht, verfallen die zugeteilten SAR zur Gänze.

**Anzahl und Aufteilung der eingeräumten Aktienkurs-Wertsteigerungsrechte:**

in Stk.	Dr. Peter Griehsnig <sup>1</sup>	DI (FH) Andreas Gerstenmayer <sup>2</sup>	Ing. Heinz Moitzi <sup>2</sup>	Mag. <sup>a</sup> Monika Stoisser-Göhring <sup>2</sup>	leitende Angestellte	Gesamt
01.04.2020	10.000	50.000	30.000	30.000	170.000	290.000
davon ausgelaufen	(3.281)	(16.407)	(30.000)	(30.000)	(108.182)	(187.870)
davon ausgeübt	(6.719)	(33.593)	-	-	(61.818)	(102.130)
<b>Summe</b>	-	-	-	-	-	-

<sup>1</sup> Die Zuteilungen erfolgten vor Bestellung zum Mitglied des Vorstands.

<sup>2</sup> Ehemaliges Mitglied des Vorstands.

**STOCK APPRECIATION RIGHTS PLAN (2021 BIS 2023)**

Auf Grund des Auslaufens des Stock-Appreciation-Rights-Plans (2020) wurde in der 118. Aufsichtsratssitzung vom 18. März 2021 erneut ein langfristiges Vergütungsmodell (Long-Term-Incentive-Programm) auf Basis von Stock Appreciation Rights (SAR) beschlossen. Stock Appreciation Rights sind Aktienkurs-Wertsteigerungsrechte auf der Grundlage der Aktienkursentwicklung. Die Zuteilung von Aktienkurs-Wertsteigerungsrechten konnte im Zeitraum zwischen 1. April 2021 und 1. April 2023 erfolgen.

Im Rahmen des „SAR 2021-2023“ wurden am 1. April 2021 352.500 Aktienkurs-Wertsteigerungsrechte zu einem Ausübungspreis von je € 22,92, am 1. April 2022 381.500 Aktienkurs-Wertsteigerungsrechte zu einem Ausübungspreis von je € 42,81 und am 1. April 2023 386.667 Aktienkurs-Wertsteigerungsrechte zu einem Ausübungspreis von je € 32,30 zugeteilt.

Jedes Aktienkurs-Wertsteigerungsrecht berechtigt zum Barausgleich in Höhe des Differenzbetrags zwischen dem Ausübungspreis und dem Schlusskurs der AT&S-Aktie an der Börse der Hauptnotierung (derzeit Wiener

Börse) am Tag der Ausübung des Bezugsrechts. Der Auszahlungsbetrag je Aktienkurs-Wertsteigerungsrecht ist der Höhe nach bei 200 % des jeweiligen Ausübungspreises begrenzt.

#### **Ausübungspreis:**

Der Ausübungspreis der Aktienkurs-Wertsteigerungsrechte wird jeweils am Tag der Zuteilung bestimmt und entspricht dem durchschnittlichen Schlusskurs der Aktien der AT&S an der Wiener Börse bzw. an der Börse der Hauptnotierung der Aktien der AT&S während der letzten sechs Kalendermonate, die dem Tag der jeweiligen Zuteilung vorausgehen.

#### **Ausübungszeitraum:**

Die Aktienkurs-Wertsteigerungsrechte können jeweils nach Ablauf von drei Jahren nach ihrer Zuteilung, jedoch nicht während einer Sperrfrist, zur Gänze oder auch nur teilweise ausgeübt werden. Zugeteilte Aktienkurs-Wertsteigerungsrechte, die nicht spätestens bis zum Ablauf von fünf Jahren nach dem Zuteilungstag ausgeübt werden, verfallen grundsätzlich ersatzlos und endgültig. Das ehemalige Mitglied des Vorstands kann die Aktienkurs-Wertsteigerungsrechte jeweils nach Ende der Wartefrist ohne zeitliche Einschränkung ausüben.

#### **Voraussetzungen für die Ausübung:**

Die Aktienkurs-Wertsteigerungsrechte können von Berechtigten nur ausgeübt werden, sofern zum Zeitpunkt der Ausübung die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- Es besteht ein aufrechtes Dienstverhältnis mit einer Gesellschaft der AT&S-Gruppe. Unter bestimmten Voraussetzungen können Rechte noch innerhalb eines Jahres nach Ablauf der dreijährigen Wartefrist ausgeübt werden.
- Das notwendige Eigeninvestment in AT&S Aktien in Höhe von 20 % der ersten Zuteilung von SAR multipliziert mit € 10,00 wird gehalten. Wird das Eigeninvestment bis zum Ende der dreijährigen Wartefrist nicht zur Gänze aufgebaut, so verfallen alle bereits zugeteilten SAR des „SAR 2021-2023“ zur Gänze. Das aufgebaute Eigeninvestment muss über die gesamte Dauer der Teilnahme am Programm gehalten werden und gilt auch für die Zuteilungen in den Folgejahren. Das Eigeninvestment darf erst abgebaut werden, wenn keine Ausübung mehr möglich ist. Diese Regelung gilt nur für Mitglieder des Vorstands und ehemaligen Vorstands.
- Das Earnings per Share (EPS) Performance Ziel wurde erreicht. Der Erreichungsgrad der Kennzahl Earnings per Share determiniert, wie viele der zugeteilten SAR tatsächlich ausgeübt werden können. Als Zielwert gilt der EPS-Wert, welcher im Midtermplan für den Bilanzstichtag des dritten Jahres nach Zuteilung festgelegt wurde. Wird der EPS-Wert zu 100 % erreicht oder übertroffen, so können die zugeteilten SAR zur Gänze ausgeübt werden. Liegt die Erreichung zwischen 50 % und 100 %, so können die zugeteilten SAR anteilig ausgeübt werden. Wird der EPS-Wert zu unter 50 % erreicht, verfallen die zugeteilten SAR zur Gänze. Von den Zuteilungen vom 1. April 2021 können berechnigte Angestellte bei positivem Konzern-Betriebsergebnis (EBIT) jedenfalls 50 % der zugeteilten SAR (ohne Vorstandszuteilung) ausüben. Für diese ist der Auszahlungsbetrag je Aktienkurs-Wertsteigerungsrecht in Höhe von 100 % des jeweiligen Ausübungspreises begrenzt.

Anzahl und Aufteilung der eingeräumten Aktienkurs-Wertsteigerungsrechte:

in Stk.	Dr. Peter Schneider	Dr. Peter Griehsnig <sup>1</sup>	Mag. <sup>a</sup> Petra Preining	DI Ingolf Schröder	Dipl.-Vw. Simone Faath <sup>2</sup>	DI (FH) Andreas Gerstenmayer <sup>2</sup>	Ing. Heinz Moitzi <sup>2</sup>	leitende Angestellte	Gesamt
01.04.2021	30.000	10.000	–	30.000	30.000	50.000	5.000	197.500	352.500
davon ausgelaufen	(30.000)	(5.000)	–	(30.000)	(30.000)	(50.000)	(5.000)	(149.250)	(299.250)
01.04.2022	30.000	10.000	30.000	30.000	–	50.000	–	231.500	381.500
davon ausgelaufen	–	–	–	–	–	–	–	(86.000)	(86.000)
01.04.2023	30.000	30.000	30.000	30.000	–	50.000	–	216.667	386.667
davon ausgelaufen	–	–	–	–	–	–	–	(30.000)	(30.000)
<b>Summe</b>	<b>60.000</b>	<b>45.000</b>	<b>60.000</b>	<b>60.000</b>	<b>–</b>	<b>100.000</b>	<b>–</b>	<b>380.417</b>	<b>705.417</b>

<sup>1</sup> Die Zuteilungen vom 1. April 2021 und 1. April 2022 erfolgten vor Bestellung zum Mitglied des Vorstands.

<sup>2</sup> Ehemaliges Mitglied des Vorstands.

### Bewertung der Aktienkurs-Wertsteigerungsrechte zum Bilanzstichtag:

Die Bewertung dieser Aktienkurs-Wertsteigerungsrechte erfolgt zum beizulegenden Wert zum jeweiligen Bilanzstichtag unter Anwendung des Monte-Carlo-Verfahrens. Der beizulegende Wert der eingeräumten Aktienkurs-Wertsteigerungsrechte wird über deren Laufzeit verteilt bilanziell erfasst.

Beizulegender Wert der eingeräumten Aktienkurs-Wertsteigerungsrechte:

in €	01.04.2021	01.04.2022	01.04.2023
Zuteilung vom			
<b>Beizulegender Wert zum 31.03.2025</b>	<b>24.495,00</b>	<b>36.701,00</b>	<b>–</b>

### STOCK APPRECIATION RIGHTS PLAN (2024 BIS 2026)

Auf Grund des Auslaufens des Stock-Appreciation-Rights-Plans (2021 bis 2023) wurde in der 136. Aufsichtsratssitzung vom 20. März 2024 erneut ein langfristiges Vergütungsmodell (Long-Term-Incentive-Programm) auf Basis von Stock Appreciation Rights (SAR) beschlossen. Stock Appreciation Rights sind Aktienkurs-Wertsteigerungsrechte auf der Grundlage der Aktienkursentwicklung. Die Zuteilung von Aktienkurs-Wertsteigerungsrechten kann im Zeitraum zwischen 1. April 2024 und 1. April 2026 erfolgen.

Im Rahmen des „SAR 2024-2026“ wurden am 1. April 2024 366.666 Aktienkurs-Wertsteigerungsrechte zu einem Ausübungspreis von je € 23,18 zugeteilt. Für den Zuteilungstag 1. April 2025 wurden bereits 50.000 Aktienkurs-Wertsteigerungsrechte zu einem Ausübungspreis von je € 14,46 und für den Zuteilungstag 1. April 2026 8.333 Aktienkurs-Wertsteigerungsrechte zugeteilt. Der Ausübungspreis der Zuteilung vom 1. April 2026 steht zum Bilanzstichtag noch nicht fest.

Jedes Aktienkurs-Wertsteigerungsrecht berechtigt zum Barausgleich in Höhe des Differenzbetrags zwischen dem Ausübungspreis und dem Schlusskurs der AT&S-Aktie an der Börse der Hauptnotierung (derzeit Wiener Börse) am Tag der Ausübung des Bezugsrechts. Der Auszahlungsbetrag je Aktienkurs-Wertsteigerungsrecht ist der Höhe nach bei 200 % des jeweiligen Ausübungspreises begrenzt.

**Ausübungspreis:**

Der Ausübungspreis der Aktienkurs-Wertsteigerungsrechte wird jeweils am Tag der Zuteilung bestimmt und entspricht dem durchschnittlichen Schlusskurs der Aktien der AT&S an der Wiener Börse bzw. an der Börse der Hauptnotierung der Aktien der AT&S während der letzten sechs Kalendermonate, die dem Tag der jeweiligen Zuteilung vorausgehen.

**Ausübungszeitraum:**

Die Aktienkurs-Wertsteigerungsrechte können jeweils nach Ablauf von drei Jahren nach ihrer Zuteilung, jedoch nicht während einer Sperrfrist, zur Gänze oder auch nur teilweise ausgeübt werden. Zugeteilte Aktienkurs-Wertsteigerungsrechte, die nicht spätestens bis zum Ablauf von fünf Jahren nach dem Zuteilungstag ausgeübt werden, verfallen grundsätzlich ersatzlos und endgültig. Das ehemalige Mitglied des Vorstands kann die Aktienkurs-Wertsteigerungsrechte jeweils nach Ende der Wartefrist ohne zeitliche Einschränkung ausüben.

**Voraussetzungen für die Ausübung:**

Die Aktienkurs-Wertsteigerungsrechte können von Berechtigten nur ausgeübt werden, sofern zum Zeitpunkt der Ausübung die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- Es besteht ein aufrechtes Dienstverhältnis mit einer Gesellschaft der AT&S-Gruppe. Unter bestimmten Voraussetzungen können Rechte noch innerhalb eines Jahres nach Ablauf der dreijährigen Wartefrist ausgeübt werden.
- Das notwendige Eigeninvestment in AT&S Aktien in Höhe von 20 % der ersten Zuteilung von SAR multipliziert mit € 10,00 wird gehalten. Wird das Eigeninvestment bis zum Ende der dreijährigen Wartefrist nicht zur Gänze aufgebaut, so verfallen alle bereits zugeteilten SAR des „SAR 2024-2026“ zur Gänze. Das aufgebaute Eigeninvestment muss über die gesamte Dauer der Teilnahme am Programm gehalten werden und gilt auch für die Zuteilungen in den Folgejahren. Das Eigeninvestment darf erst abgebaut werden, wenn keine Ausübung mehr möglich ist. Diese Regelung gilt nur für Mitglieder des Vorstands.
- Das Earnings per Share (EPS) Performance Ziel wurde erreicht. Der Erreichungsgrad der Kennzahl Earnings per Share determiniert, wie viele der zugeteilten SAR tatsächlich ausgeübt werden können. Als Zielwert gilt der EPS-Wert, welcher im Midtermplan für den Bilanzstichtag des dritten Jahres nach Zuteilung festgelegt wurde. Wird der EPS-Wert zu 100 % erreicht oder übertroffen, so können die zugeteilten SAR zur Gänze ausgeübt werden. Liegt die Erreichung zwischen 50 % und 100 %, so können die zugeteilten SAR anteilig ausgeübt werden. Wird der EPS-Wert zu unter 50 % erreicht, verfallen die zugeteilten SAR zur Gänze.

Anzahl und Aufteilung der eingeräumten Aktienkurs-Wertsteigerungsrechte:

in Stk.	Dr. Peter Schneider	Dr. Peter Griehsnig	Mag. <sup>a</sup> Petra Preining	DI Ingolf Schröder	DI (FH) Andreas Gerstenma- yer <sup>1</sup>	leitende Angestellte	Gesamt
01.04.2024	30.000	30.000	30.000	30.000	50.000	196.666	366.666
01.04.2025	–	–	–	–	50.000	–	50.000
01.04.2026	–	–	–	–	8.333	–	8.333
<b>Summe</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	<b>108.333</b>	<b>196.666</b>	<b>424.999</b>

<sup>1</sup> Ehemaliges Mitglied des Vorstands.**Bewertung der Aktienkurs-Wertsteigerungsrechte zum Bilanzstichtag:**

Die Bewertung dieser Aktienkurs-Wertsteigerungsrechte erfolgt zum beizulegenden Wert zum jeweiligen Bilanzstichtag unter Anwendung des Monte-Carlo-Verfahrens. Der beizulegende Wert der eingeräumten Aktienkurs-Wertsteigerungsrechte wird über deren Laufzeit verteilt bilanziell erfasst.

Beizulegender Wert der eingeräumten Aktienkurs-Wertsteigerungsrechte:

in €	01.04.2024	01.04.2025	01.04.2026
Zuteilung vom			
<b>Beizulegender Wert zum 31.03.2025</b>	<b>931.165,00</b>	<b>356.500,00</b>	<b>60.331,00</b>

## 4.8. Verbindlichkeiten

### ZUSATZANGABEN ZU VERBINDLICHKEITEN

in €	Bilanzwert am 31.03.2025	Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	davon dinglich be- sichert
Anleihen	365.000.000,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.025.968.408,77	119.499.280,00	20.000.000,00
Verbindlichkeiten aus Schuldscheindarlehen	559.853.755,91	48.427.455,20	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Finanzierungspartnern	774.770.326,24	214.946.983,54	138.747.571,92
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	257.404.547,75	126.886.745,52	257.404.547,75
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	246.286.633,77	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	51.974.071,74	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	185.654.257,24	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	13.082.470,89	0,00	0,00
<b>Summe</b>	<b>3.479.994.472,31</b>	<b>509.760.464,26</b>	<b>416.152.119,67</b>

in €	Bilanzwert am 31.03.2024	Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	davon dinglich be- sichert
Anleihen	365.000.000,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	895.692.732,08	300.000.000,00	10.000.000,00
Verbindlichkeiten aus Schuldscheindarlehen	642.569.903,72	48.500.000,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Finanzierungspartnern	871.812.571,12	318.734.339,20	139.159.476,76
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	279.183.909,23	158.140.902,87	279.183.909,23
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	228.958.118,07	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	69.057.944,31	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	89.374.137,66	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	13.880.443,02	0,00	0,00
<b>Summe</b>	<b>3.455.529.759,21</b>	<b>825.375.242,07</b>	<b>428.343.385,99</b>

Im Posten „Anleihen“ ist eine, im Jänner 2022 begebene Hybridanleihe mit einem Emissionsvolumen von 350.000.000,00 € und einer Verzinsung von 5 % enthalten. Die nachrangige Anleihe hat eine unendliche Laufzeit und kann erstmals nach fünf Jahren, somit im Jänner 2027, durch AT&S, nicht aber durch die Gläubiger, gekündigt und getilgt werden. Wird die Anleihe nach fünf Jahren nicht gekündigt, verändert sich der Zinssatz auf den dann geltenden 5-Jahres-Swapsatz plus einem Aufschlag von 9,942 %punkten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Finanzierungspartnern in Höhe von 774.770.326,24 € (Vorjahr: 871.812.571,12 €) resultieren aus erhaltenen Zahlungen im Rahmen von bilateralen Vereinbarungen. Innerhalb eines Jahres fällig sind hierbei 72.014.368,70 € (Vorjahr: 111.152.976,64 €).

Die Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing in Höhe von 257.404.547,75 € (Vorjahr: 279.183.909,23 €) betreffen das Grundstück und Gebäude für das neue Forschungszentrum und Produktionswerk VOLT in Hinterberg/Leoben.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 185.654.257,24 € (Vorjahr: 89.374.137,66 €) betreffen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Als dingliche Sicherheiten dienen gegenüber Kreditinstituten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, gegenüber dem Finanzierungspartner Maschinen des Anlagevermögens der AT&S Austria Technologie & Systemtechnik (Malaysia) Sdn. Bhd. und gegenüber der Leasinggesellschaft das vertragsgegenständliche bebaute Grundstück samt Gebäude.

#### NACH DEM ABSCHLUSSSTICHTAG ZAHLUNGSWIRKSAME AUFWENDUNGEN

Unter den „sonstigen Verbindlichkeiten“ sind folgende wesentliche Aufwendungen enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden:

**NACH DEM ABSCHLUSSSTICHTAG ZAHLUNSGWIRKSAME AUFWENDUNGEN**

in €	31.03.2025	31.03.2024
Zinsen Anleihen	3.374.914,38	3.371.914,38
Gebietskrankenkasse	3.087.216,63	2.994.658,05
Finanzamt	1.707.571,63	1.640.604,80
Löhne und Gehälter	1.178.805,91	719.997,25
Gemeinden	247.191,24	240.776,05
<b>Summe</b>	<b>9.595.699,79</b>	<b>8.967.950,53</b>

## 4.9. Haftungsverhältnisse gemäß § 199 UGB

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Haftungsverhältnisse aus Garantien (Vorjahr: 0,00 €). Hinsichtlich der Ausfallhaftung der Factoringforderungen wird auf Punkt 4.4. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände verwiesen.

## 4.10. Verpflichtung aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen

in €	des folgenden Geschäftsjahres per 31.03.2025	der folgenden fünf Geschäfts- jahre per 31.03.2025
Verpflichtungen aus Sale-and-Lease-Back-Transaktionen	2.679.787,20	13.398.936,00
Verpflichtungen aus Mietverträgen	1.052.080,50	2.080.012,50
<b>Summe</b>	<b>3.731.867,70</b>	<b>15.478.948,50</b>

in €	des folgenden Geschäftsjahres per 31.03.2024	der folgenden fünf Geschäfts- jahre per 31.03.2024
Verpflichtungen aus Sale-and-Lease-Back-Transaktionen	3.065.725,19	15.358.077,35
Verpflichtungen aus Mietverträgen	1.104.522,84	3.030.776,70
<b>Summe</b>	<b>4.170.248,03</b>	<b>18.388.854,05</b>

## 4.11. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag waren für Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen Bestellungen in Höhe von 15.217.702,42 € (Vorjahr: 55.340.632,87 €) offen.

## 4.12. Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden zum Schutz gegen mögliche Zinssatzschwankungen abgeschlossen. Gesichert werden Zahlungen im Zusammenhang mit variabel verzinsten Schuldscheindarlehen und Krediten.

Die Effektivität der Sicherungsbeziehungen wurde anhand der Übereinstimmung aller wesentlichen Vertragsbedingungen (wie Laufzeit, Volumen, Marktzinssatz etc.) beurteilt.

in €	Nominalwert 31.03.2025	Marktwert 31.03.2025	Buchwert 31.03.2025
Zinsabhängige Produkte:			
<b>Swaps</b>	<b>393.000.000,00</b>	<b>(3.309.577,25)</b>	<b>(4.968.097,54)</b>

in €	Nominalwert 31.03.2024	Marktwert 31.03.2024	Buchwert 31.03.2024
Zinsabhängige Produkte:			
<b>Swaps</b>	<b>493.000.000,00</b>	<b>5.052.435,09</b>	<b>(3.407.525,67)</b>

In den Marktwerten per 31.03.2025 sind positive Marktwerte in Höhe von 1.658.520,29 € (Vorjahr: 8.099.960,76 €) und negative Marktwerte in Höhe von 4.968.097,54 € (Vorjahr: 3.047.525,67 €) enthalten.

Die Restlaufzeiten der am Bilanzstichtag bestehenden derivativen Finanzinstrumente stellen sich wie folgt dar:

in Monaten	31.03.2025	31.03.2024
Zinsabhängige Produkte:		
<b>Swaps</b>	<b>4 – 40</b>	<b>12 – 52</b>

## 5. AUFGLIEDERUNGEN ZU POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### 5.1. Umsatzerlöse

in €	2024/25	2023/24
Ausland	634.681.684,52	501.353.038,42
Inland	60.284.850,11	48.938.683,18
<b>Summe</b>	<b>694.966.534,63</b>	<b>550.291.721,60</b>

### 5.2. Übrige sonstige betriebliche Erträge

in €	2024/25	2023/24
IPCEI Förderung	35.721.352,13	–
Erträge aus Kursdifferenzen	11.718.204,92	6.420.297,44
Erträge aus steuerfreien Prämien	7.142.197,45	11.951.667,14
Erträge aus nicht steuerbaren Zuschüssen F&E	1.476.551,52	809.605,96
Energieabgabenrückvergütung	609.953,98	704.369,41
sonstige übrige betriebliche Erträge	4.052.417,56	1.015.333,15
<b>Summe</b>	<b>60.720.677,56</b>	<b>20.901.273,10</b>

### 5.3. Personalaufwand

#### a) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeiterversorgungskassen

in €	2024/25	2023/24
Vorstandsmitglieder und leitende Angestellte	(137.333,41)	116.814,63
übrige Arbeitnehmer:innen	10.815.182,23	2.728.335,02
<b>Summe</b>	<b>10.677.848,82</b>	<b>2.845.149,65</b>

In den Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeiterversorgungskassen sind Aufwendungen für Abfertigungen in Höhe von 9.224.262,78 € (Vorjahr: 1.500.181,55 €), davon freiwillige Abfertigungen aus dem Sozialplan in Höhe von 5.099.634,11 € (Vorjahr: 0,00 €) enthalten. Durch die vorzeitige Beendigung des Vorstandsmandats von Herrn DI (FH) Andreas Gerstenmayer und die Ausbezahlung der vertraglichen Abfertigung entstand ein Ertrag in Höhe von 216.264,66 € (Vorjahr: 0 €).

**b) Aufwendungen für Altersversorgung**

in €	2024/25	2023/24
Vorstandsmitglieder und leitende Angestellte	336.017,64	262.657,11
übrige Arbeitnehmer:innen	1.207.511,64	1.537.283,05
<b>Summe</b>	<b>1.543.529,28</b>	<b>1.799.940,16</b>

**5.4. Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen**

in €	2024/25	2023/24
Rechts- und Beratungsaufwand	35.728.712,82	11.323.486,89
Fremdleistungen	32.858.788,16	26.731.442,35
Mieten	24.296.343,95	19.756.193,21
Aufwand aus Kursdifferenzen	9.492.458,81	5.731.864,06
Instandhaltungskosten	6.927.398,07	6.124.594,59
Sales Support Service	3.269.939,51	2.991.347,72
Aufwendungen aus Forderungsausfällen	2.507.328,67	490.216,31
Raumkosten	2.398.858,93	2.394.473,31
Reisekosten	2.170.839,98	2.457.978,28
Versicherungen	2.054.772,87	1.944.793,15
Ausgangsfrachten Kunden	1.532.219,56	1.949.767,24
Aus- und Weiterbildung	870.208,60	933.392,37
Werbe- und Vertreterkosten	790.629,58	1.208.974,35
Kraftfahrzeugkosten	496.273,33	481.220,61
sonstige übrige betriebliche Aufwendungen	5.357.940,41	4.669.323,25
<b>Summe</b>	<b>130.752.713,25</b>	<b>89.189.067,69</b>

**5.5. Aufwendungen für den Abschlussprüfer**

Die Aufwendungen für den Abschlussprüfer werden im Konzernabschluss der AT & S Austria Technologie & Systemtechnik Aktiengesellschaft, 8700 Leoben-Hinterberg, offengelegt.

## 6. ZUSATZANGABEN GEMÄSS UGB

### 6.1. Organe, Arbeitnehmer:innen

Die Durchschnittszahl der im Geschäftsjahr beschäftigten Mitarbeiter:innen betrug:

	2024/25	2023/24
Arbeiter:innen	693	673
Angestellte	1.075	1.096
<b>Summe</b>	<b>1.768</b>	<b>1.769</b>

#### MITGLIEDER DES VORSTANDS UND DES AUFSICHTSRATS:

Im Geschäftsjahr 2024/25 und bis zur Veröffentlichung des Jahresabschlusses waren folgende Personen als Vorstand tätig:

- Dr.-Ing. Michael Mertin (Vorstandsvorsitzender seit 1. Mai 2025)
- Dr. Peter Schneider (Stellvertretender Vorstandsvorsitzender)
- Dr. Peter Griehsnig
- Mag.<sup>a</sup> Petra Preining
- DI Ingolf Schröder
- DI (FH) Andreas Gerstenmayer (Vorstandsvorsitzender bis 30. September 2024)

Im Geschäftsjahr 2024/25 waren folgende Personen als Aufsichtsratsmitglieder bestellt:

- Dr. Hannes Androsch (Vorsitzender bis 11. Dezember 2024)
- Dr. Georg Riedl (Vorsitzender seit 18. Dezember 2024, 2. Stellvertreter des Vorsitzenden bis 18. Dezember 2024)
- Dr. Gertrude Tumpel-Gugerell (Stellvertreterin des Vorsitzenden seit 18. Dezember 2024)
- DI (FH) Georg Hansis, MBA
- Mag. Robert Lasshofer
- Mag.<sup>a</sup> Dr. Karin Schaupp
- Dipl.-Phys. Lars Reger, MBA (bis 31. Dezember 2024)
- Prof. Dr. Hermann Eul (bis 31. August 2024)
- Mag.<sup>a</sup> DDR. Regina Prehofer (1. Stellvertreterin des Vorsitzenden bis 4. Juli 2024)

Vom Betriebsrat waren delegiert:

- Wolfgang Fleck
- Christa Köberl
- Günter Pint
- Bianca Erhardt (bis 18. Dezember 2024)
- Siegfried Trauch (bis 4. Juli 2024)

## GESAMTBEZÜGE DER MITGLIEDER DES VORSTANDS:

in Tsd. €	2024/25			2023/24		
	Fix	Variabel	Summe	Fix	Variabel	Summe
<b>Fixe und erwartete variable Zahlungen</b>						
Dr. Peter Schneider	449	271	720	449	176	625
Dr. Peter Griehsnig <sup>1</sup>	449	271	720	449	176	625
Mag. <sup>a</sup> Petra Preining	449	271	720	449	176	625
DI Ingolf Schröder	449	271	720	449	176	625
DI (FH) Andreas Gerstenmayer <sup>2</sup>	348	159	507	647	838	1.485
<b>Vorstand gesamt</b>	<b>2.144</b>	<b>1.243</b>	<b>3.387</b>	<b>2.443</b>	<b>1.542</b>	<b>3.985</b>
DI (FH) Andreas Gerstenmayer <sup>2</sup>	3.085	–	3.085	–	–	–
Dipl.-Vw. Simone Faath	–	–	–	–	8	8
<b>Ehemaliger Vorstand gesamt</b>	<b>3.085</b>	<b>–</b>	<b>3.085</b>	<b>–</b>	<b>8</b>	<b>8</b>
<b>Summe fixe und erwartete variable Zahlungen</b>	<b>5.229</b>	<b>1.243</b>	<b>6.472</b>	<b>2.443</b>	<b>1.550</b>	<b>3.993</b>
Überleitung zum im Abschluss erfassten Aufwand	–	–	–	–	(569)	(569)
<b>Summe</b>	<b>5.229</b>	<b>1.243</b>	<b>6.472</b>	<b>2.443</b>	<b>981</b>	<b>3.424</b>

<sup>1</sup> Der Ausweis der Vergütung im Geschäftsjahr 2023/24 erfolgt ab der erstmaligen Bestellung zum Vorstand am 1. April 2023. Ausübungen von Aktien-Wertsteigerungsrechten, welche vor Bestellung zum Vorstand zugeteilt wurden, sind nicht enthalten.

<sup>2</sup> Beendigung des Vorstandsmandats per 30. September 2024.

Neben den variablen Gehaltsbestandteilen ist in den variablen Bezügen von Dr. Peter Scheider, Dr. Peter Griehsnig, Mag.<sup>a</sup> Petra Preining und DI Ingolf Schröder eine Einmalprämie in Höhe von jeweils 95 Tsd. € enthalten. Diese Prämie wurde aufgrund der außerordentlichen Herausforderungen und den damit verbundenen massiven Zusatzbelastungen des Vorstands im abgelaufenen Geschäftsjahr gewährt. Im Vorjahr sind in den variablen Bezügen von DI (FH) Andreas Gerstenmayer Bezüge aus Aktienkurs-Wertsteigerungsrechten in Höhe von 519 Tsd. € enthalten.

In den Bezügen „Ehemaliger Vorstand gesamt“ sind sonstige Ansprüche im Zusammenhang mit der Beendigung der Vorstandsverträge von Herrn DI (FH) Andreas Gerstenmayer und Frau Dipl.-VW. Simone Faath enthalten.

Im Vorjahr wurde der Aufwand um 569 Tsd. € korrigiert, da die Rückstellung für variable Vergütungen für das Geschäftsjahr 2022/23 zu hoch gebildet wurde.

Neben den oben angeführten Bezügen wurden für Dr. Peter Schneider 44 Tsd. € (Vorjahr: 44 Tsd. €), für Dr. Peter Griehsnig 44 Tsd. € (Vorjahr 42 Tsd. €), für DI Ingolf Schröder 44 Tsd. € (Vorjahr: 44 Tsd. €) und für Mag.<sup>a</sup> Petra Preining 44 Tsd. € (Vorjahr: 44 Tsd. €) in die Pensionskasse einbezahlt. Für das ehemalige Vorstandsmitglied DI (FH) Andreas Gerstenmayer betrug die Einzahlung 140 Tsd. € (Vorjahr: 64 Tsd. €).

Anzahl der zum Bilanzstichtag gesamt gewährten Aktienkurs-Wertsteigerungsrechte nach Abzug der ausgeübten beziehungsweise verfallenen Aktienkurs-Wertsteigerungsrechte der Mitglieder des Vorstands und ehemaligen Vorstands:

in Stk.	31.03.2025	31.03.2024
Dr. Peter Schneider	90.000	90.000
Dr. Peter Griehsnig <sup>1</sup>	75.000	50.000
Mag. <sup>a</sup> Petra Preining	90.000	60.000
DI Ingolf Schröder	90.000	90.000
<b>Vorstand gesamt</b>	<b>345.000</b>	<b>290.000</b>
DI (FH) Andreas Gerstenmayer	208.333	150.000
Ing. Heinz Moitzi	–	5.000
<b>Ehemaliger Vorstand gesamt</b>	<b>208.333</b>	<b>155.000</b>
<b>Summe</b>	<b>553.333</b>	<b>445.000</b>

<sup>1</sup> Die Zuteilungen erfolgten teilweise vor Bestellung zum Mitglied des Vorstands.

Zum 31. März 2025 liegt der Ausübungspreis der Zuteilungen für den Vorstand vom 1. April 2021 in Höhe von 22,92 € (5.000 Stück), vom 1. April 2022 in Höhe von 42,81 € (150.000 Stück), vom 1. April 2023 in Höhe von 32,30 € (170.000 Stück), vom 1. April 2024 in Höhe von 23,18 € (170.000 Stück) und vom 1. April 2025 in Höhe von 14,46 € (50.000 Stück) über dem Tageskurs zum Bilanzstichtag (12,94 €). Der Ausübungspreis der Zuteilung für den Vorstand vom 1. April 2026 (8.333 Stück) steht zum Bilanzstichtag noch nicht fest.

Für die Aufsichtsratsvergütungen 2024/25 wurden 748.749,00 € (Vorjahr: 765.570,00 €) aufwandsmäßig erfasst.

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Kredite oder Vorschüsse an Mitglieder des Vorstands oder des Aufsichtsrats.

## 6.2. Wesentliche Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Es wurden bis zum 14. Mai 2025 keine Ereignisse oder Entwicklungen bekannt, die zu einer wesentlichen Änderung des Ausweises oder Wertansatzes der einzelnen Vermögenswerte und Schuldenposten zum 31. März 2025 geführt hätten.

Mit Wirkung vom 1. Mai 2025 hat der Aufsichtsrat der AT&S Dr.-Ing. Michael Mertin für drei Jahre als CEO in den Vorstand berufen. Er wird die Bereiche Communications, Human Resources, Strategie & Transformation, Market Intelligence und Public Affairs verantworten.

Leoben-Hinterberg, am 14. Mai 2025

Der Vorstand

Dr.-Ing. Michael Mertin e.h.

Dr. Peter Schneider e.h.    Dr. Peter Griehsnig e.h.    Mag.<sup>a</sup> Petra Preining e.h.    DI Ingolf Schröder e.h.